



**Jubiläumsgast:** Kabarettist Alexander Sedivy bringt sein neues Programm vor der eigentlichen Premiere für **Filterlos**-Gäste auf die Bühne. Die Redaktion hat vor seinem Auftritt mit ihm gesprochen

# Herr Magister Kabarett

Das neue Programm des Kabarettisten Alexander Sedivy, „Regelbeschwerden“, wird erst 2012 Premiere haben. Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums von **Filterlos** zeigt er exklusiv für unsere Gäste die ersten Ausschnitte.

**A**lexander Sedivy könnte man durchaus als Spätberufenen bezeichnen. Bevor er die Bretter, die die Welt bedeuten, für sich entdeckte, arbeitete er einige Jahre als Jurist im Wiener Rathaus. Auf Drängen eines Freundestrater zu einem Comedy-Casting im Theater Stadnikow an. Mit seinem 20-minütigen Programm, bei dem er seine zwei großen Talente, das Parodieren und die Musik, ausspielen konnte, erreichte er den dritten Platz und damit einen Auftritt. Mit dem Berufswechsel ließ er sich Zeit, obwohl sein Herz sehr schnell stärker für das Kabarett als für die Paragraphen schlug. Bereut hat er die Herzensentscheidung bis heute nicht. Zwar reicht seine Bekanntheit noch nicht für große Bühnen und Theater, Existenzängste plagen ihn jedoch nicht. „Natürlich weiß ich nicht, was in zwei Jahren sein wird, habe aber festgestellt, dass Erfolg ohnehin unplanbar ist. Angst blockiert, was bei einem künstlerischen Beruf fatal sein kann. Mir würde dann wohl gar nichts mehr einfallen“, verrät der 39-Jährige, der zwar gerne redet, aber trotzdem zurückhaltend ist. Er lässt sich auch offen, sollte es nicht weiter nach oben gehen, wieder in die Juristerei einzusteigen. Denkbar ist ebenso eine Karriere als Fußballtrainer für Kinder und Jugendliche – die Ausbildung dafür hat er. Nachdem er seine Lieblingsbühne, das Theater am Alsergrund, aber regelmäßig füllt, werden die Nachwuchsskicker wohl noch länger auf Trainer Sedivy verzichten müssen.

## **Sie sind Nichtraucher, was treibt Sie in die Höhle der Raucher?**

Raucher genießen ihre Zigaretten ebenso wie ich das Essen, ich habe beim Thema Genuss keine Berührungängste. Der eigentliche Grund liegt in einem Gespräch mit Michael Dorfinger, den ich schon lange kenne, bei dem wir bemerkt haben, dass das Thema meines neuen Programmes genau zur Thematik der Wohlfahrtseinrichtung und der Trafiken passt.

## **Was können die Gäste erwarten, worum geht es?**

In „Regelbeschwerden“ geht es um die Regeln, auf die man im Leben so trifft. Man ist ihnen ständig unterworfen und stellt sogar selbst welche auf. Diese Restriktionen, die Bevormundung und die Hatz auf Raucher gehen mir persönlich zu weit. In meinem Programm sind durchaus Themenbereiche dabei, die für Zweck und Rahmen dieser Feier passen. Die Ausschnitte, die ich heute zeige, kennt bisher noch niemand, es ist also wirklich exklusiv für Ihre Gäste.

## **Sie beziehen gerne das Publikum ein, auch heute?**

Das habe ich schon vor, werde aber niemanden zu seinem Glück zwingen, die Menschen sollen sich wohlfühlen, niemand muss Angst vor Peinlichkeiten haben.

## **Haben Sie Lampenfieber vor Auftritten?**

Relativ wenig. Es ist eher oft das Gefühl, dass ich das Hirn nicht ganz abschalten kann. Manchmal geht mir sogar auf der Bühne noch durch den Kopf, wie ich es hätte besser machen können.

## **Haben Sie Rituale vor dem Auftritt?**

Ein paar Atem- und Konzentrationsübungen, die ich auch mache, um die Stimme aufzuwärmen. Ich halte wenig von Alkohol vor dem Auftritt, weil ich so sein will, wie ich eben bin. Aber nachher trinke ich sehr gerne ein Bier.

## **Sind Sie abergläubisch?**

Nicht so wirklich. Gut, es gibt vielleicht Schuhe oder Leiberl, mit denen man sich wohler fühlt oder gute Erinnerungen verbindet. Ich muss aber kein Kreuz küssen oder ein Mantra murmeln. Seit ich verheiratet bin, ist mein Glücksbringer mein Ehering.

## **Ist es bei Galas schwieriger, das Publikum in den Bann zu ziehen?**

Man muss schon ein bisschen Übung haben. Spielt man im Theater, sieht man die Zuschauer nicht so gut, während man bei Firmenevents durchaus erkennt, wenn jemand mit verschränkten Armen da sitzt. Grundsätzlich ist das Interesse erst mal mäßiger, vielleicht wollen die Menschen lieber plaudern, weil sie hier Kollegen treffen. Darum dauert es meist länger, bis man die Leute gewinnt – manchmal geht es aber auch ganz einfach. Sehen wir mal, wie es heute wird.

## **Sie touren manchmal mit drei Programmen gleichzeitig, kommt es da manchmal auch zu Verwechslungen?**

Bisher noch nicht. Ich schau mir aber kurz vor dem Auftritt schon noch immer kurz den Text an. Manchmal baue ich dann aber mit Absicht einen Sketch aus einem anderen Programm ein, wenn ich das Gefühl habe, dass er gut passen könnte.

## **Sehen wir dann heute vielleicht Ausschnitte aus der Blutbild-Show oder Lost & Found?**

Obwohl ich derzeit mit dem Best of Five und der Blutbild-Show unterwegs bin, wird es daraus heute Abend sicher nichts geben. Die „Regelbeschwerden“ sind ja ganz neu und haben erst 2012 Premiere, da feile ich noch immer daran. Das Programm ist heute aber noch zusätzlich auf diesen speziellen Abend, die Gäste und den Anlass abgestimmt. Lassen Sie sich überraschen.

**Toi toi toi!**